

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 23. Mai 2023
im Sitzungszimmer Domanig.
(10. Sitzung)

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	STEIXNER Hermann als Vorsitzender
	Vize-Bgm.	TRAUNFELLNER Christoph
	Gemeindevst.	HUTER Peter
	"	PERTL-PIEGGER Sandra
	"	PIEGGER Christian
	Gemeinderat	BUCHROITHNER Hellmut
	"	ERHARD Alexandra
	"	POHL Silvia
	"	RIEDL Stefan
	"	STEIXNER Hannes
	"	WANKER Richard
	Ersatz-GR	WILD Raphaela
	"	ZORN Mario
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderat	MARTH Matthias
	"	SCHMIDT Martin
<u>Schriftführer:</u>	Amtsleiter	PODESSER Ruben
<u>Dauer:</u>	von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr	

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 18.04.2023
3. Beratung und Beschlussfassung: Vergabeabsicht ABA/WVA Schönberg i.St. BA06/BA95, Erweiterung Dorfstraße West
4. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Bauarbeitenkoordination Dorfstraße West
5. Beratung und Beschlussfassung: LED-Beleuchtung Domanig
6. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Planungsleistungen Heiztechnik Domanig-Kindergarten-Musikpavillon
7. Beratung und Beschlussfassung: Wohnungsvergabe Domanig und Brennerstraße 1
8. Beratung und Beschlussfassung: Aufnahme eines ortsfremden Kindes in den Kindergarten
9. Beratung und Beschlussfassung: Werkvertrag Architekturplanung & ÖBA Sanierung Sportkabine
10. Bericht des Prüfungsausschusses
11. Berichte der Ausschüsse
12. Berichte des Bürgermeisters
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
14. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nach der Bauausschusssitzung am Vortag soll Punkt 5 „Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Geotechnische Betreuung Dorfstraße West“ laut Tagesordnung entfallen und durch den Punkt „Beratung und Beschlussfassung: LED-Beleuchtung Domanig“ ersetzt werden. Punkt 7 ist zudem um den Zusatz „und Brennerstraße 1“ zu erweitern. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

2) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 18.04.2023

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift vom 18.04.2023 zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift mit 11 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

3) Beratung und Beschlussfassung: Vergabeabsicht ABA/WVA Schönberg i.St. BA06/BA95, Erweiterung Dorfstraße West

Im Rahmen des Vergabeverfahrens der ABA/WVA Schönberg i. St. BA06/BA05, Erweiterung Dorfstraße West hat am 09.05.2023 die Angebotseröffnung stattgefunden. Die vier Angebote wurden seitens der Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp ausgewertet und geprüft. Der seitens des o. a. Ziviltechnikers verfasste Bericht samt Vergabeempfehlung liegt dem Gemeinderat vor.

Gegenständlicher Prüfbericht weist die Fa. Strabag AG, Salzstraße 3, A-6170 Zirl als Bestbieter aus, sodass mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 1.199.051,03 Euro netto zu rechnen ist. Nach ausführlicher Erörterung fasst der Gemeinderat der Gemeinde einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg i. St. beschließt in seiner Sitzung vom 23.05.2023 zu beabsichtigen, im Vergabeverfahren der ABA/WVA Schönberg i. St. BA06/BA05, Erweiterung Dorfstraße West dem Angebot der Firma Strabag AG den Zuschlag zu erteilen (Zuschlagsentscheidung gemäß § 2 Z 49 Bundesvergabegesetz 2018).

Nach ungenutztem Verstreichen der Stillhaltefrist gemäß § 144 Bundesvergabegesetz 2018 (sohin ohne Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens) kann der Zuschlag aufgrund dieses Gemeinderatsbeschlusses erteilt, sowie der Schlussbrief abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister berichtet abschließend, dass die Frage der Friedhofsmauer im Bauausschuss diskutiert wurde. Eine vorsorgliche Stützung soll nicht durchgeführt werden, sollte Handlungsbedarf bestehen, sind hier kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch Kosten eingespart werden können.

4) Beratung und Beschlussfassung: Bauarbeitenkoordination Dorfstraße West

Für die Bauarbeitenkoordination der Arbeiten in der Dorfstraße West liegt ein Angebot der Firma Safe-Project GmbH über netto 4.100 Euro vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Safe-Project.

5) Beratung und Beschlussfassung: LED-Beleuchtung Domanig

Die Beleuchtung im Domaniggebäude (Gemeindeamt, Gänge, Bücherei) soll auf LED umgestellt werden. Hierzu liegen drei Angebote vor, welche vom Bauausschuss vorgeprüft wurden. Billigstbieter ist die Fa. Sykora mit einer Auftragssumme von 26.216,35 Euro netto. Hinzu kommen rund 40 Arbeitsstunden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Sykora.

6) Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Planungsleistung Heiztechnik Domanig-Kindergarten-Musikpavillon

GR Wanker berichtet von der durch den VUWE-Ausschuss durchgeführten Ausschreibung zur Neuplanung der Heizungsanlage. Fünf Firmen wurden für die Bereiche Bestandsaufnahme, Variantenprüfung sowie Ausschreibung & ÖBA angefragt, es liegt ein vollständiges Angebot über insgesamt 7.200 Euro von der Firma HFP vor.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Firma HFP einstimmig zu.

7) Beratung und Beschlussfassung: Wohnungsvergabe Domanig und Brennerstraße 1

Für die Wohnung im Domanig liegen nach mehreren Besichtigungen und Vorbesprechungen zwei schriftliche Bewerbungen vor. Auch im Schönbergerhof, Brennerstraße 1, wird eine Wohnung frei, für die zwei Bewerbungen vorliegen. Diese werden im Gemeinderat diskutiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung im Domanig an die Familie Albrecht und die Wohnung im Schönbergerhof an die Familie Mugurel zu vergeben.

8) Beratung und Beschlussfassung: Aufnahme eines ortsfremden Kindes in den Kindergarten

Ein Kind mit Hauptwohnsitz in Innsbruck, das derzeit in der Kinderkrippe betreut wird, hat trotz entsprechender Bemühungen keinen Kindergartenplatz in Innsbruck bekommen. Es wurde angesucht, das Kind zwischenzeitlich auch im Kindergarten weiter zu betreuen, wobei die Eltern bereit wären, einen erhöhten Beitrag zu zahlen – analog zur Kinderkrippe – und sie sich weiterhin um einen Platz in Innsbruck bemühen würden. Der Bildungsausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, im vorliegenden Fall ausnahmsweise eine Aufnahme durchzuführen.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme einstimmig zu.

9) Beratung und Beschlussfassung: Werkvertrag Architekturplanung & ÖBA Sanierung Sportkabine

Mit Architekt Kirchmair konnte, wie in der letzten Sitzung besprochen, eine Pauschale für die Architekturplanung und ÖBA der Sanierung Sportkabine vereinbart werden. Ein Entwurf für den Werkvertrag liegt nun vor und wurde im Vorfeld an den Gemeinderat übermittelt.

Um rechtliche Klarheit zu schaffen ist dieser entsprechend den mündlichen Vereinbarungen noch zu adaptieren. Da es sich um eine fixe Pauschale handelt, ist die Formulierung „Vorläufige“ bei Punkt 3 zu streichen. Zudem ist in den Werkvertrag noch explizit aufzunehmen, dass die Leistungen auch das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren enthalten.

Abzuklären ist, ob auch die Baustellenkoordination mit übernommen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Werkvertrag mit den besprochenen Änderungen.

Der Bürgermeister berichtet abschließend davon, dass derzeit auch die rechtliche Situation zwischen GGAG, Sportverein und Gemeinde geklärt wird.

10) Bericht des Überprüfungsausschusses

GR Wanker berichtet von den Kassenbestandsaufnahmen des 1. Quartals 2023 am 18.04.2023 (Kassenbestand 493.588,32 Euro). Die tatsächlichen Kassenbestände stimmten stets mit den buchmäßig dokumentierten überein, die stichprobenartige Prüfung der Belege ergab keine Mängel.

11) Berichte der Ausschüsse

Bauausschuss (GV Piegger)

Ergänzend zu den bereits im Rahmen der GR-Sitzung besprochenen Punkten berichtet GV Piegger von der Bauausschusssitzung am Vortag.

Für das Notstromaggregat im Domanig sind die diversen Stromanschlüsse neu anzuordnen, ein entsprechendes Konzept soll nun erstellt werden. Für den Brandschutz in der Volksschule soll eine Kostenschätzung erstellt werden. In der Schule müssen drei Absturzsicherungen montiert werden, zwei Firmen haben dazu Angebote gelegt, eine Vergabe an die Firma Graßmayr ist durch den Bauausschuss erfolgt (Auftragssumme unter 10.000 Euro).

Im Kindergarten wird eine Abdeckung durch die Firma Denifl repariert.

Die Kalte-Wasser-Quelle hat eine stabile Schüttung und gute Qualität und es soll nun ein Vorprojekt erstellt werden, um diese zu erschließen. Eine zeitnahe Umsetzung ist sinnvoll, um auslaufende Fördermittel zu lukrieren.

Die Arbeiten zur Beleuchtung Eggerweg samt LWL bis hinunter zur Brennerstraße schreiten voran. Bezüglich Handhabung Agrarwege findet demnächst eine Besprechung bei der Agrarbehörde statt.

Beim Bauvorhaben „Thomas“ am oberen Ende des Zeigerweges wurde die Böschung abgegraben, ein Rückbau oder eine Hangsicherung sollen bei der Bauherrin eingefordert werden.

Im Moosweg gibt es Fragen zu einer möglichen Dienstbarkeit, die einen Durchgang bei der Autobahn erlauben würde. Dies wird abgeklärt. Besprochen wurde auch die Abstellung von Fahrzeugen am Umkehrplatz Moosweg sowie die von einem Bauwerber ohne Erlaubnis errichtete Drainageleitung.

Für die Beleuchtung „Handlwiese“ sind nach den Bauvorhaben nurmehr zwei Auslässe statt vier vorhanden. Die Grundbesitzer wurden aufgefordert, die Auslässe wieder herzustellen, erst dann kann die Beleuchtung durch die Gemeinde errichtet werden.

Am neu erworbenen Grund der Firma Marth westlich der Römerstraße wäre ein LWL-Kasten zu versetzen. Es wird geprüft, wie dies möglich ist und wie die Kosten aufgeteilt werden.

Bildungsausschuss (GV Pertl-Piegger)

In der Kinderkrippe besteht mittlerweile Bedarf für eine zweite Mittagstischgruppe. An zwei Tagen soll diese formal auch entsprechend eingerichtet werden, wobei keine weiteren Anmeldungen mehr möglich sind. Auch im kommenden Jahr soll nur eine Mittagstischgruppe angeboten werden. Eltern sollen frühzeitig informiert und entsprechend gereiht werden.

Am Nachmittag soll auch im Herbst wieder an zwei Nachmittagen Betreuung angeboten werden. Der Bedarf ist gestiegen und für einen Nachmittag ist heuer eine Stützkraft notwendig. Auch in der Sommerbetreuung wird eine Stützkraft benötigt, da ein Kind besonderen Betreuungsbedarf hat.

Die Frühbetreuung von Schulkindern kann ab Herbst nicht mehr angeboten werden, da sich die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert haben.

Um den Überstundenaufbau in Zukunft stärker einzugrenzen ist geplant, Personal teilweise mit einigen Mehrstunden anzustellen, um diese Stunden bei Bedarf abzurufen.

Sozial- und Generationenausschuss (GR Pohl)

Das Projekt „Xund im Alter“ läuft vor dem Sommer aus. Es wird geprüft, ob dies im Herbst fortgeführt werden soll (Förder- und Platzsituation).

Der Jugendraumangebot in Fulpmes ist gestartet und soll nun entsprechend beworben werden. Am 1. Juli findet das Generationenfest statt.

12) Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von den letzten Veranstaltungen (Segnung Lanz, Climate Star, Stubai klaubt auf, Spatenstich) und dankt den Gemeinderäten für die rege Teilnahme.

Das Jugendzentrum im Don Bosco Heim in Fulpmes wurde eröffnet, die Jugendlichen des gesamten Tales sind eingeladen. Es wird sich zeigen, wie der Jugendraum in Mieders zukünftig angenommen wird.

Das nächste Schönbergfestival findet von 9. bis 12. Mai 2024 in Rottenburg in Bayern statt.

Die Gemeinde Telfes hat sich bereit erklärt, eine stärkere Kostenbeteiligung an der Kinderkrippe zu leisten.

Ein Schönberger Ehepaar hat in Innsbruck einen Platz in einem Altenheim in Innsbruck erhalten. Von der Gemeinde ist ein Auswärtigenzuschlag zu leisten.

Für die Stromverträge der Gemeinde wurden neue Strompreiskonditionen vereinbart, welche den Preisrückgang seit Jahresbeginn einkalkulieren.

Zum alten Eggerweg gibt es einen Gemeinderatsbeschluss vom 4. Juli 2005, welcher eine Änderung der Wegerhaltungspflichten angeregt hat, wobei diese nie umgesetzt wurde. 2009 wurde nämlich eine Dienstbarkeit eingeräumt, bezugnehmend auf einen Beschluss von 1981, wonach die Wegerhaltung den Dienstbarkeitsberechtigten obliegt. Zum weiteren Vorgehen soll die Besprechung mit der Agrarbehörde des Landes abgewartet werden.

Mit der Frisörin Carconi fand eine Begehung der derzeitigen Geschäftsräumlichkeiten statt. Im Anschluss äußerte sie den Wunsch, doch in die neuen Räumlichkeiten zu wechseln. Es soll nun erhoben werden, wie hoch die Miete in den

neuen Räumlichkeiten voraussichtlich ist und wieweit die Gemeinde einmalig oder laufend unterstützen kann bzw. will. Es wird begrüßt, dass es einen Frisör in der Ortsmitte gibt.

Zur Ernteentschädigung Stumreich liegt ein Gutachten vor, am 16. Juni findet die nächste Verhandlung statt.

Zum Balkonschaden im Kindergarten liegt ein erstinstanzliches Urteil vor, welches der Gemeinde zu einem Drittel Recht gibt. Das weitere Vorgehen ist zu klären.

Zur Straße in Unterberg liegt eine Entscheidung des LVwG vor, welche den erlassenen Bescheid aufgehoben und die Gemeinde aufgefordert hat, einen neuen, besser begründeten Bescheid zu erlassen.

GR Wanker hat sich bereit erklärt, Europagemeinderat zu sein.

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für eine Plane beim Tirolerhaus (667,37 Euro brutto).

Am 30. Mai findet ab 18:00 Uhr eine Weinvorstellung statt, der „Schianberger“ wird durch den „6141“ ersetzt.

Im Congress in Innsbruck findet am 20. Juni das 1. Tiroler Breitbandforum statt.

Am 21. und 22. Juni findet der Österreichische Gemeindetag in Innsbruck statt.

Vom 23. bis 25. Juni findet das Schützenbataillonsfest statt, am 1. Juli das Generationenfest.

Am 4. Juli soll die nächste Gemeinderatssitzung stattfinden.

13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Piegger fragt an, ob die 160.000 Euro der WE bereits eingelangt sind, was noch nicht der Fall ist.

GV Piegger fragt nach dem Termin für die Gemeindeversammlung im Herbst. Der Bürgermeister sichert zu, dass das Datum fixiert wird, sobald dies möglich ist.

GV Piegger berichtet, dass am 28. Juli der Sportverein die Verpflegung bei „Musik & Kulinarik im Park“ organisiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll auch eine Sportlerehrung stattfinden.

GR Pohl weist darauf hin, dass der Bewegungsmelder beim Saalabgang im Domanig zu langsam reagiert. Es ist zu prüfen, ob eine schnellere Einschaltung des Lichtes möglich ist.

GR Wanker hat sich mit dem Denkmalamt kurzgeschlossen. Am 7. Juni um 16:00 Uhr kommt Herr Oberlechner nach Schönberg, um vor Ort zu prüfen, in welchem Ausmaß eine PV-Anlage auf dem Domanigdach möglich wäre.

14) Personelles

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat stimmt der Dienstvertragsverlängerung von Susanna Müller einstimmig zu.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat